

Innovationsorte in Nürnberg

Sachverhaltsdarstellung:

Das Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat / Wirtschaftsförderung Nürnberg macht sich seit Jahren stark für die Förderung innovativer Technologien und den dazugehörigen Wissenstransfer. Mit Erfolg - wie die Vielzahl der Innovationsorte in Nürnberg zeigt. Das Resultat: Lokale Unternehmen vernetzen sich zunehmend und öffnen sich für Impulse von außen. Gleichzeitig wirkt sich der interdisziplinäre Austausch von Informationen und Ideen mit und für die Stadtgesellschaft positiv auf den Standort aus.

Innovationen sind die Basis für langfristigen unternehmerischen Erfolg. Innovationsimpulse - neue Ideen für Produkte, Dienstleistungen, Prozesse oder Geschäftsmodelle - entstehen durch das Zusammenwirken von Startups, etablierten Unternehmen, Technologieclustern, Forschung und Entwicklung, Kreativen sowie Communities.

Die Wirtschaftsförderung Nürnberg legt daher gezielt den Fokus darauf, Innovationsbedarfe und Innovationsangebote zusammenzuführen. Im Rahmen ihrer Aufgabe als Zukunftsgestalterin des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes entwickelt die Wirtschaftsförderung Nürnberg das lokale Innovationsökosystem weiter.

Dynamische Märkte erfordern dynamisches Denken und Handeln. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass sich Unternehmerinnen und Unternehmer bewusst von Denkroutinen und gelernten Prozessen lösen. Dazu gehört vor allem der Mut, weniger zu mauern und sich nach außen zu öffnen. Hier setzen Innovationsorte an: Orte, an denen verschiedene Akteure - Innovationssuchende und Lösungsanbieter - gemeinsam Ideen entwickeln und experimentieren.

In Nürnberg gibt es bereits eine ganze Reihe davon. Im Folgenden ein Kurzüberblick:

Technologietransfer Labs sind Technologiezentren von Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen mit dem Ziel, angewandte Forschung und Entwicklung mit technologieorientierten Unternehmen umzusetzen. Sie richten sich an Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen.

	Thema	Ort
Energie Campus Nürnberg	Energieforschung, Energietechnologie	ehem. AEG-Areal
Embedded Systems Institute - Anwendungszentrum	Digitalisierung, eingebettete Systeme	Nordostpark
Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS	Digitalisierung	Nordostpark
Test- und Anwendungszentrum L.I.N.K (am IIS)	Lokalisierung, Identifikation, Navigation und Kommunikation	Nordostpark
Ada Lovelace Center (am IIS)	Künstliche Intelligenz	Nordostpark
Campus Future Driveline	Zukunftsfähige Schwerlastmobilität (elektrische Antriebe)	Südstadt, Frankenstraße

Open Innovation Labs werden häufig von Hochschulen oder Forschungseinrichtungen mit dem Ziel ins Leben gerufen, externe Organisationen und Unternehmen in Forschungs- und Entwicklungsprojekte einzubinden - und eventuell daraus neue Unternehmen bzw. Startups entstehen zu lassen. Sie richten sich an ein breites Publikum (Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Privatpersonen und Institutionen).

	Thema	Ort
LEONARDO – Zentrum für Kreativität und Innovation	Open Innovation, Kreativität, Cross-Innovation	Innenstadt
Innovationslabor Industrial IoT (am IIS)	Industrie 4.0	Nordostpark
JOSEPHS - das offene Innovationslabor (am IIS)	Open Innovation	Innenstadt

Inkubatoren sind Gründerzentren für Startups aus einer bestimmten Branche - mit mehr Know-how-Transfer und bedarfsgerechten Coaching-Leistungen wie z.B. Hilfe bei Finan-

zierung oder dem Marktzugang. Inkubatoren richten sich in der Regel an Gründungswillige und Startups bestimmter - oft technologieorientierter - Branchenfelder.

	Thema	Ort
ZOLLHOF Tech Incubator	Digitalisierung, Smart Engineering	Kohlenhof
NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit	Grüne Technologien, Nachhaltigkeit, Energietechnik	ehem. AEG-Areal
OM7 - Business Innovation Center für Existenzgründungen und junge Unternehmen der Kreativwirtschaft	Kreativwirtschaft, Cross-Innovation	Nordstadt
Klee-Center	Low-Tech	Südstadt
ESA BIC (am IIS)	Raumfahrttechnik	Nordostpark
Anders Gründen	Social Start-ups	Gostenhof

Außerschulische Lernorte und Grassroot Labs sind besonders zugängliche Innovationsorte. Außerschulische Lernorte bereiten Wissen auf und machen es erlebbar. Im Fokus steht neben der Wissensvermittlung der Spaß am Entdecken und das Lernen mit allen Sinnen. Grassroot Labs haben in der Regel keinen kommerziellen Hintergrund und stellen den Spaß am kreativen Austausch in den Vordergrund. Zielgruppen sind hier vor allem Privatpersonen und Schulklassen.

	Thema	Ort
Bionicum	Bionik	Tiergarten Nürnberg
Deutsches Museum Nürnberg - Das Zukunftsmuseum	Zukunftstechnologien	Innenstadt
KinderUni Nürnberg	div. Themen	-
Museum Industriekultur	Industriegeschichte, Technikgeschichte, Sozialgeschichte	Tafelhalle
Spielzeugmuseum Nürnberg	Spielzeug	Innenstadt
Stadtmuseum im Fembohaus	Stadtgeschichte	Innenstadt
Germanisches Nationalmuseum - Leibniz Forschungsmuseum	Archäologie, Geschichte, Kunst, Kultur	Innenstadt
Nicolaus-Copernicus-Planetarium	Astronomie	Plärrer
Turm der Sinne	Sinneswahrnehmung	Innenstadt
Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne	Sinneswahrnehmung	Wöhrder Wiese
Kindermuseum Nürnberg	Natur, Technik, Sozialgeschichte	Rothenburger Straße
KI-Showroom (im JOSEPHS)	Künstliche Intelligenz	Innenstadt
Urban Lab	Partizipative Stadtentwicklung	Weststadt
CoderDojo in der Tollwerkstatt	Programmierclub für Kinder und Jugendliche	Nordostpark

Die Wirtschaftsförderung Nürnberg war in den letzten Jahren an Aufbau, Ausgestaltung und Entwicklung von Innovationsorten beteiligt. Maßgeblich beigetragen hat sie zur Realisierung des ZOLLHOF Tech Incubator, des NKubator - Innovations und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit, des OM7 - Business Innovation Center für Existenzgründungen und junge Unternehmen der Kreativwirtschaft, des Energie Campus Nürnberg, des Innovationslabors Industrial IoT, des Embedded Systems Institute - Anwendungszentrum und des Bionicums.

Zusammen mit den handelnden Akteurinnen und Akteuren (Unternehmen, Startups, Multiplikatoren, Wissenschaftseinrichtungen, etc.) und Kreativ- und Vernetzungsformaten (z.B. Matching- und Networking-Events, Eventreihen, Kongresse, Messen, Kreativformate) bilden Innovationsorte das Innovationsökosystem am Standort aus.

Anmerkung zur Diversity-Relevanz

Es bestehen keine Anhaltspunkte, dass diese Maßnahme bestimmte Personengruppen, beispielsweise unterschiedlichen Geschlechts, verschiedener ethnischer Herkunft, mit Behinderungen, unterschiedlichen Alters, sozialer Lage bevorteilt oder benachteiligt. Das Vorhaben ist damit nicht Diversity-relevant. Die Maßnahme hat weder diskriminierende Auswirkungen noch erschließt sie Potenziale für Gleichberechtigung bzw. Gleichstellung und Chancengleichheit.